Vietnam stand 82 Jahre lang unter Französischer Herrschaft. Ab 1940 Regierten französische Vichy-regime Vietnam, japanischen Truppen gestatteten, Vietnam zu besetzen.  
1941 Gründete der Vietnamesische Nationalist, Ho Chi Minh, die Vietminh, um die gegen diese Herrschaft und für die Unabhängigkeit zu kämpfen.

Im August 1945 nutzten die Vietminh, die Japanische Kapitulation für die Augustrevolution aus. Gegner und Konkurrenten er Nationalisten, sowie Anhänger von Franzosen/Sekten wurden gefangen genommen und ermordet.  
Frankreich wollte allerdings ihre Kolonien zurück und besetzten Südvietnam bis ende des Jahres.

Im März des Jahres 1956 konnte eine Übergangsregelung zwischen Frankreich und Ho ausgehandelt werden, die aber mit dem Angriff Frankreichs im November 46 auf [Hải Phòng](https://de.wikipedia.org/wiki/H%E1%BA%A3i_Ph%C3%B2ng) «ins Wasser fiel».

(mai-juli)Nach der Niederlage Frankreichs bei der Schlacht von Điện Biên Phủ, wurde im Sommer 1954, In Genf ein sofortiger Waffenstillstand, beidseitiger Truppenrückzug, eine entmilitarisierte Pufferzone entlang des 17 Breitengrades und Landesweite Internationale beaufsichtigte Demokratische Wahlen für die zukünftige Regierung 1956 «unterzeichnet».

7 Juli 1954 Wurde [Ngô Đình Diệm](https://de.wikipedia.org/wiki/Ng%C3%B4_%C4%90%C3%ACnh_Di%E1%BB%87m) zum Premierminister von Südvietnam ernannt.  
Diem sagte die geplanten Wahlen für 1956 ab, da er von vielen Bürgern als skrupelloser Diktator angesehen wurde (war er auch). Er Begründete dies damit, dass Südvietnam, das Genfer Abkommen nicht unterschrieben habe und liess sich im Oktober 1955 bei einem Referendum, dessen Ergebnis (98,2 %) gefälscht war, als neuer Präsident bestätigen.  
Die USA entsandten 1955 350 Offiziere, als «Militärberater» und Diem schloss die Grenzen nach Nordvietnam.

Zwischen 1957-1959 verübten die Vietminh bis zu 4000 Attentate, auf Südvietnamesische Regierungsbeamte.

Bis 1962 erhöhten die USA die Zahl der Militärs von 400 auf 16 575, die US Air Force flog zu diesem Zeitpunkt bereits 50.000 Luftangriffe gegen vietnamesische Dörfer.

«

Bis 1962 erhöhten die USA die Zahl der Militärs von 400 auf 16 575, die US Air Force flog zu diesem Zeitpunkt bereits 50.000 Luftangriffe gegen vietnamesische Dörfer.  
Diem Verbot 1963 die Buddhistische Flagge und löste damit ein Welle von Hungerstreiks, Selbstverbrennungen und Unruhen aus, Im August wird das, von der Regierung unter das Kriegsrecht gestellt.  
Am 2 November 1963 Stürzen Offiziere von der ARVN gestürzt

«

Verbesserung:

Januar 1961: John F Kennedy stellte Mit seiner Antikomunistischer «Rollback-Politik» die Weichen für den VietnamKrieg. In einem Bericht von Seinen Beratern([Walt Rostow](https://de.wikipedia.org/wiki/Walt_Rostow) und [Maxwell Taylor](https://de.wikipedia.org/wiki/Maxwell_Taylor) ), über ihren Vietnambesuch anfangs 1961, sei es eine Pflicht für de USA, Südvietnam zu erhalten (sonst droht der Komunismus zu gewinnen...). Darauf erhöhte die USA, bis 1962, die Zahl der Militärs von 400 auf 16 575, die US Air Force flog zu diesem Zeitpunkt bereits 50.000 Luftangriffe gegen vietnamesische Dörfer.

Diem ( und sein Bruder [Ngo Dinh Nhu](https://de.wikipedia.org/wiki/Ngo_Dinh_Nhu), der Sicherheitschef) Benutzern die Mittel der USA aber auch vorallem, für die Unterdrückung der Bauern und Bürgern. Ab März 1962 sah man vor, die Landbevölkerung in sogenannte «Wehrdörfer» zu konzentrieren. Dies Verschlechterte, die sowieso schon schlimme lage der Bauern/Bürger und viele wehrten sich dagegen.  
(Anfang 1963 in der [Schlacht um Ap Bac](https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_um_Ap_Bac) schlug ein einziges, relativ schlecht bewaffnetes NLF-Bataillon die Angriffe numerisch weit überlegener Verbände der ARVN zurück. Dabei zeigte sich die Unfähigkeit der südvietnamesischen Offiziere.)  
Diem Verbot 1963 die Buddhistische Flagge und löste damit ein Welle von Hungerstreiks, Selbstverbrennungen und Unruhen aus(Buddhisten Krise). Im August wird das Land, von der Regierung unter das Kriegsrecht gestellt.  
(Henry Cabot Lodge junior) wurde von Kennedy zum neuen US-Botschafter in Südvietnam ernannt und sollte von Diem die Absetzung Nhus verlangen und andernfalls unzufriedene ARVN-Generäle zu einem [Putsch](https://de.wikipedia.org/wiki/Putsch) ermutigen.  
Am 2 November 1963 Stürzen Offiziere von der ARVN Diem.  
  
  
Am 7. August beschloss der US-Kongress nach kurzer Debatte mit nur zwei Gegenstimmen ([Ernest Gruening](https://de.wikipedia.org/wiki/Ernest_Gruening), [Wayne Morse](https://de.wikipedia.org/wiki/Wayne_Morse)) die [Tonkin-Resolution](https://de.wikipedia.org/wiki/Tonkin-Resolution). Diese erlaubte der US-Regierung „alle notwendigen Maßnahmen, um irgendeinen bewaffneten Angriff auf US-Streitkräfte abzuwehren und weitere Aggression zu verhindern.“ Sie sollte eine förmliche [Kriegserklärung](https://de.wikipedia.org/wiki/Kriegserkl%C3%A4rung) ersetzen und diente den USA bis zu ihrer Rücknahme 1970 als Legalisierung aller folgenden Kampfeinsätze ihrer Streitkräfte in Indochina.

NFL: Nationale Front für die Befreiung Südvietnams  
ARVN: Armee der Rebublik Vietnam

Kommentar: Die USA Unterstützen Frankreich/Südvietnam durchgehend(waffen, «Güter»), auch vor 1955